

# Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 86. Freitag den 27. October 1826.

Oberamts Horb.  
Da die hiesige  
des Spätjahr zu  
r gemeinderath  
die Schaafwaide,  
ragt, am  
vbr. d. J.  
oder 3 Jahre  
an den Meist-  
Wozu die Lieb-

Schultheß  
Gemeinderath.  
geraufus.) Um  
2ten Eheweib  
ualtheilung des  
ern Joh. Philipp  
on Hof, richtig  
ndthig, eine ge-  
n seinen Acti-  
men.  
Die sämmtlichen  
B aufgefördert,  
Masse innerhalb  
Waisengericht  
s sie später da-  
n könnten. Die  
sse aber werden  
keit bei Vermei-  
nur an den auf  
Johann Michael  
zu entrichten.

Amtsnotariat.  
Waisengericht.  
Dienstag den 7.  
age von Morgens  
zeichnete Stelle  
den Hause auf  
liche Anzahl für  
ht mehr anwend-  
vornun-  
en, gegen baare  
ctioniren lassen,  
den werden.

Kriegsrath.  
lage.

Bollmarlingen, Oberamts Horb.  
Aus der Ganntmasse des verstorbenen Schul-  
theiß Georg Teufel dahier, werden bis  
Dienstag den 21. Novbr. d. J.  
auf dem Rathhause dahier Morgens 8 Uhr  
nachstehende Realitäten unter obrigkeitlicher  
Leitung an den Meistbietenden gegen zurei-  
chende Sicherheitsleistung auf 3 verzinsliche  
Jahrsziele verkauft werden.

Eine geräumige 2stöckige Behausung,  
eine 2stößige Scheuer, und ein Waschhaus  
im Hofraum, sodann  $\frac{3}{2}$  Fauchert Garten  
dabei, 4 Fauchert Wiesen und 43 Fauchert  
2 Viertel Acker in allen 3 Felgen, verßt  $\frac{5}{2}$   
Fauchert Waldung. Auf diesem Gut ruht  
die Gerechtsame, gegen unentgeltlicher Ein-  
führung der Hälfte des Fruchtzehendens und  
Reichung einer Gült, von 44 Viertel Nocken  
und 8 Viertel Haber, die Hälfte des erzeug-  
ten Strohes, des kleinen Futters und des  
Abzugs mit dem Rechen, beziehen zu dürfen.  
Die Güter sind von vorzüglicher Qualität  
und einem Dekonomen verschafft die besagte  
Gerechtsame die Gelegenheit, dieselben zum  
höchsten Ertrag zu bringen. Die etwaigen  
Kaufsliebhaber können diese Realitäten täg-  
lich in Augenschein nehmen, und mit dem  
aufgestellten Güterpfleger Melchior Acker-  
mann vorläufig einen Kauf abschließen,  
bei welchem auch die Bedingungen zu er-  
fahren sind.

Am Mittwoch den 22. Novbr. wird so-  
dann das vorhandene Vieh, Schiff und  
Geschirr, Frächten und Vorrath im Auf-  
streich gegen baare Bezahlung verkauft wer-  
den, wozu die Liebhaber ebenfalls einge-  
laden werden.

Den 21. October 1826.

Gemeinderath.

Bbrstingen. (Verleihung einer  
Schaafwinterung.) Da die am 1. 4. und  
8. Septbr. d. J. in diesen Blättern auf  
den 28. Septbr. bekannt gemachte Verlei-

hung der Schaafwinterung zu Bbrstingen  
nicht genehmigt worden ist; so wird solche  
am Dienstag den 31. Octbr.

Nachmittags 1 Uhr in Bbrstingen nochmals  
zur Verleihung gebracht werden, wozu man  
die Liebhaber hiemit einladet.

Weitenburg, den 16. Octbr. 1826.

Freiherrl. v. Rasler'sches  
Rentamt.

Weitingen, Oberamts Horb. Die  
den dahiesigen ErblehensGutbesitzer auf der  
Gemarkung des eine halbe Stunde von hier  
entlegenen Orts Rohrdorf zustehende Schaf-  
waide, welche 160 Stück erträgt, so wie  
die Pferchnutzungen von derselben werden am

Samstag den 4. Novbr. d. J.  
in der Wohnung des Pferchmeisters Herrn  
Soile dahier unter Vorbehalt der Ratifi-  
kation, an den Meistgebenden auf die 3  
nachkommenden Jahre verpachtet werden,  
wozu die Liebhaber andurch mit dem Bes-  
merken eingeladen werden, daß die Ver-  
handlung an gedachtem Tage Vormittags  
9 Uhr beginnen wird, und die Pachtlustigen  
mit obrigkeitlich gesiegelten Prädicats und  
Vermögenszeugnissen versehen seyn sollen,  
um dieselbe nöthigenfalls vorlegen zu können.

Den 19. October 1826.

Im Namen und aus Auftrag  
der Erblehensgutbesitzer  
Ortsvorsteher Schweizer.

## Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Aus dem Vermögen des  
Käfers Friedrich Entenmann hat der Unter-  
zeichnete auf obrigkeitlichen Befehl zu ver-  
kaufen:

1 Morg. 2 Weil. 3 Mth. Acker und Wiesen  
am linken Oesterberg; angeschlagen  
für 300 fl.

Die Aufstreichsverhandlung geht am  
Samstag den 4. November



Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause vor sich. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Den 14. Octbr. 1826.

Güterpfleger  
Stadtrath Laupp.

Tübingen. Aus der Pflugschaft der Dorothea Macken werden 2 Aecker, einer im Salgenweg, der andere im Rothbad, auf weitere 3 Jahre in Bestand gegeben, zu welcher Verhandlung man sich bei Kammmacher Weidenbach als Pfleger bis den 29. dieses Monats einfinden kann.

Tübingen. Es sind drei in Eisen gebundene, weingrüne Fässer, 9, 11 und 13 Nimer haltend, zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Käferobermeister Müller,  
beim Nonnenhaus.

Tübingen. Zwei Logis auf der Sommerseite für Studierende sind um billigen Preis zu vermieten bei

Quicker, Zirkelschmied.

Tübingen. (Logis zu vermieten.) Ein Logis vor dem Neckarthor mit Aussicht auf Neckarthal und die Neckarbrücke, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, mit Bett und Möbeln, ist zu vermieten; das Weitere bei Ausgeber dieses.

Tübingen. (Logis und Sopha zu vermieten.) Bei Unterzeichnetem sind zwei Neckarlogis und eins bei der Stadtkirche für einen oder zwei Studierende, so wie ein Sopha zu vermieten, auch ist bei demselben gereinigtes Lampenöl zu haben.

Wilhelm Forstbauer,  
Saisensieder.

Tübingen. Ein Sopha ist zu vermieten bei

Schneidermeister Schlaich.

Tübingen. Ein schöner Sopha ist zum vermieten bestimmt. Ausgeber dies sagt von wein.

Tübingen. Bei Köbler Hupf sind 3 Sopha und ein kaimeriges in Eisen gebundenes Faß in Bestand zu haben.

Tübingen. Wer ein Forte Piano mit 5½ Octaven und 2 Veränderungen zu kaufen

oder zu mietzen gedenkt kann das Nähere bei Ausgeber dies erfahren.

Tübingen. Mehrere Centner Maculatur, meist Folio und Quart, sind um billigen Preis zu kaufen bei

Den 25. October 1826.

Heckenbauer,  
Antiquar.

Tübingen. (Verlorner Hund.) Am Donnerstag den 19 dieß ist ein Hund von einem Weinberg aus weggelaufen. Derselbe ist von mittlerer Größe, etwa 2 Jahre alt, gemischter Race von Masse und Hühnerhund, von Geschlecht Rüde, ist schön und ganz regelmäßig gelb, schwarz und weiß gedupft, hat einen schwarzgrünlichen Borstenhaarstreifen längs des ganzen Rückens, dunkle Augen mit einem dunklen Ring im Umfang, was demselben ein älteres Aussehen giebt, die Ohren sind abgestutzt, die Ruthe lang und ganz. Er war mit einem messingnen Halsband, mit Ring und Schloß, versehen, auf welchem die Buchstaben Dr. v. B. stehen. Wer Auskunft von dem Hunde zu geben weiß, wird ersucht, sich gegen Kostenersatz und eine angemessene Belohnung an das Kaufmann Efferenn'sche Haus dahier zu wenden.

Tübingen. (Dienstgesuch.) Eine Weibsperson, die in allen häuslichen Arbeiten, besonders aber im Kochen gut bewandert ist, wünscht auf Martini als Dienstmagd unterzukommen. Das Nähere ist zu erfahren bei Ausgeber dieses.

A l l e r l e i.

Anekdoten und Erzählungen.

Die Macht der Musik.

Ein Bucherer wollte dem Componisten Palma wegen einer Schuld verhaften lassen. Palma sang vor ihm und akkompagnirte sich auf dem Claviere. Seine Zaubertöne wirkten so mächtig auf das Herz des Gläubigers, daß er, statt auf der Bezahlung der Schuld zu beharren, ihm noch eine größere Summe vorstreckte.

